

**Bericht über die  
Männerwanderung Nr. 342 (328) am 13. Juli 2023**

**Runde von Kaltental / Nesenbach: Sonnenberg- Streuobstwiesen im Kressart –  
Schwäblesklinge – Elsental – Dachswald**

**Wanderführer: Klaus Scheirle**

**Teilnehmer: 9**

*Walter Braun, Norbert Breuer, Christoph Kellmann, Ernst Meyer, Eberhard Meyer,  
Wolfgang Reichel, Friedrich Reiter, Klaus Scheirle, Dieter Stepper*

**Wanderstrecke: ca 10 km**

**Wetter: Angenehmes warmes Sommerwetter mit viel Sonnenschein**

**zum Verlauf:**

Um kurz nach 9 Uhr fahren wir mit der S-Bahn an der Haltestelle Maichingen Nord ab nach Böblingen. Nach zwei-maligem Umsteigen (Böblingen und Vaihingen) kamen wir um 10 Uhr der Haltestelle Waldeck-Stuttgart an. Und los ging unsere Wanderung.

Es beginnt mit einem ordentlichen Anstieg hinauf an den Rand von Sonnenberg. Dort passieren wir noble Stuttgarter Wohngebiete (Hanglagen) und danach die alten Streuobstwiesen im Gewann Kressart. Sie sind eine Rarität wegen ihrer besonders knorrigen, hochstämmigen alten Obstsorten. Angelegt wurde diese Streuobstwiese in den Notzeiten der 1920er-Jahre von der Stadt Stuttgart, damit sich die Bevölkerung preisgünstig versorgen konnte. Viele Schautafeln erklären uns die alten Obstsorten und auch die Bodenbeschaffenheit des Keupers der Gegend.

Danach geht es die wild-romantische Schwäblesklinge wieder hinunter ins Nesenbachtal, das wir nun kreuzen.

Jetzt nochmals wie in der Einladung angekündigt ein Anstieg hinauf nach Kaltental. Die Hanglage dort ist nicht so nobel bebaut wie in Sonnenberg. Danach geht's mit leichtem Auf und Ab durchs Elsental zum Stadtteil Dachswald. Unsere Abschlussgaststätte, das Waldheim Heslach, erreichen wir um ca. 13 Uhr. Es hat einen gemütlichen, schattigen Biergarten auf einer Waldwiese. Hier erholen wir uns bei Speis und Trank von den Bergstrapazen der Wanderung.

Alle waren sich einig, dass es zwar eine etwas anstrengende, aber schöne Wanderung war. Stuttgart hat sozusagen mitten in der Stadt noch echte Natur, die man sich aber erwandern muss. Ein besonderer Dank an Klaus, der uns diese Gegend mit seiner Wanderführung erschlossen hat.

Um zur U Bahn Haltestelle zu kommen steigen wir noch einen letzten Kilometer ab ins Nesenbachtal zur Ausgangsstation Waldeck und fahren wieder mit U1/S1/S60 zurück nach Maichingen Nord.

Bericht von Klaus mit Ergänzungen von Dieter